

Basel, 4. Februar 2021

Presstext

IN DIE POLITIK GEHEN *Tipps für den Nachwuchs*

Conradin Cramer (41) macht Politik seit er 17 Jahre alt ist und sitzt mittlerweile in einer Kantonsregierung. Jetzt legt er ein Buch vor, das er vor 20 Jahren selbst gern gelesen hätte. Es enthält praktische Überlegungen eines Profis und öffnet allen politisch Interessierten eine neue Perspektive auf den Politikbetrieb. Und natürlich wendet sich Cramer an Nachwuchskräfte, die wissen möchten, was beispielsweise Konzepte wie Kompromiss oder politische Mehrheiten für die Entscheidungsträgerinnen und -träger selbst bedeuten und was sie manchmal von ihnen abverlangen. Vor allem aber möchte er seinen Leserinnen und Lesern mit auf den Weg geben: «Politik machen ist grossartig.» «In die Politik gehen» von Conradin Cramer kommt am 3. März 2021 in den Buchhandel.

«Politik ist in ihrer Vielfalt, inhaltlich und menschlich, eine der schönsten Beschäftigungen für neugierige Menschen.» Das schreibt Conradin Cramer in der Einleitung seines Buchs «In die Politik gehen», das Anfang März in den Handel kommt. Verfasst hat es der amtierende Regierungsrat für alle jene, die Politik machen wollen und ein paar Tipps dafür brauchen könnten. Der Ratgeber enthält praktische Überlegungen eines Praktikers, der ohne Umschweife seine Leserin und seinen Leser anspricht.

Die richtige Partei finden, Wahlkämpfe ausfechten, Profil aufbauen

Wie viele seiner Generation wurde Conradin Cramer am 6. Dezember 1992 politisiert, als der EWR-Beitritt abgelehnt wurde. «Statt mich auf Mandarinen und Schokolade zu konzentrieren, startete ich auf Politikergesichter im Fernsehen. (...) Ich fühlte mich ganz bei den Verlierern. Ich wollte mithelfen, dass die Schweiz nach dieser Niederlage nicht zum eingezäunten Kleingarten Europas wird. So begann mein inneres Feuer für die Politik zu brennen.» Da war Conradin Cramer noch nicht ganz 13 Jahre alt.

*Dieses Buch ist nicht auf Distanz und Diplomatie ausgelegt.
Ich will dich direkt ansprechen und duze dich deshalb
ungefragt.*

Junge Menschen in der Politik wollen etwas bewegen, aber der Spass, die Prägung durch die Familie oder die Faszination für Wahltage spielen bei fast allen eine ebenso grosse Rolle. Doch alle, die länger dabei bleiben, haben inhaltliche Anliegen. Sie wollen etwas anders und hoffentlich besser machen als die etablierten Politiker. Sie brennen für etwas.

Warum entscheidet man sich für die Politik?

Auch wenn die Motive für den Einstieg in die Politik vielfältig sind, lohnt sich die grundsätzliche Frage nach dem Warum. Cramers Antwort lautete mit 20 etwa so: «Ich möchte mich für ein weltoffene Schweiz einsetzen, die sich als Teil Europas versteht, für eine Welt, in der das Völkerrecht über der Macht des stärkeren Landes steht. Jeder Mensch soll möglichst viel Freiheit und Verantwortung für sich haben. Der Staat soll unterstützen, wo es für ein menschenwürdiges Leben nötig ist, aber möglichst wenig eingreifen. Ich möchte global denken und lokal handeln. Dafür brauche ich ein politisches Mandat. Bitte wählen Sie mich.» Rückblickend fügt Cramer an: «Das war hochtrabend, vieles ausblendend und etwas pathetisch – gerade richtig, wenn man 20 Jahre alt ist.»

Politik machen ist grossartig. Halte dein inneres Feuer warm auf deinem Weg, gestalte diesen Weg für dich und nimm die Abzweigungen, die dir zusagen.

Ratgeber von einem Praktiker

In sieben Kapiteln auf gut lesbaren 170 Seiten gibt Cramer praktische Ratschläge: wie man beispielsweise die richtige Partei findet, Netzwerke knüpft und sich ein politisches Profil gibt. Oder wie man Wahlkämpfe führt, wie man sich als öffentliche Person idealerweise verhält, welche Stufen von Privatheit möglich sind, wie man mit Kritik oder mit abweichenden Meinungen umgeht, diese respektiert und Kompromisse schliesst. Was es bedeutet, auf die Ochsentour zu gehen oder den Quereinstieg zu versuchen.

Cramers Buch ist über den eigentlichen Leserinnen- und Leserkreis hinaus auch für andere spannend. Die Politologin Rahel Freiburghaus schreibt: «Ebenso richtet sich die süffig-informative Lektüre an politisch Interessierte, die den Blick von der anderen Seite wagen und erfahren möchten, was das kompromissuchende Spiel zwischen politischen Mehr- und Minderheiten von den Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern selbst abverlangt.»

Der Autor Conradin Cramer

Conradin Cramer (*1979), ist seit 2017 Mitglied des Regierungsrats des Kantons Basel-Stadt. Er steht dem Erziehungsdepartement mit rund 7000 Mitarbeitenden vor. Zuvor war er über viele Jahre Parlamentarier und arbeitete als Anwalt in einer grossen Wirtschaftskanzlei. Er lebt mit seiner Familie in Basel.

Das Buch

Conradin Cramer: **In die Politik gehen**. Tipps für den Nachwuchs.
NZZ Libro, Basel, 2021. Ca. 170 S., 15 x 22 cm, Klappenbroschur.
Ca. Fr. 24.– (UVP) / € (D) 24.– / ISBN 978-3-907291-26-9



Foto: Luzia Huemler

#PolitikerinWerden #PolitikerWerden #EtwasBewegen #Politikbetrieb
#PraktischeTipps #Leitfaden